

(51)

Int. Cl.:

b, 11/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



(52)

Deutsche Kl.: 9 b, 11/00

(10)

(11)

(21)

(22)

(43)

Offenlegungsschrift 1 912 606

Aktenzeichen: P 19 12 606.8

Anmeldetag: 12. März 1969

Offenlegungstag: 18. Juni 1970

Ausstellungspriorität: 13. September 1968
Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse, 5000 Köln

(30)

Unionspriorität

(32)

Datum: —

(33)

Land: —

(31)

Aktenzeichen: —

(54)

Bezeichnung: Rundkopf-Klosettbürste

(59)

Zusatz zu: —

(52)

Ausscheidung aus: —

(71)

Anmelder: Fa. Roman Dietsche, 7869 Aftersteg

Vertreter: —

(72)

-Als Erfinder benannt: Dietsche, Erich, 7869 Aftersteg; Wissler, Bernhard, 7869 Muggenbrunn

(59)

Rechercheantrag gemäß § 28 a PatG ist gestellt

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-AS 1 168 389

FR-PS 935 411

DT-AS 1 283 473 21. 11. 68

US-PS 2 283 780

DT-Gbm 1 981 833

US-PS 2 726 417

DT-Gbm 1 984 126

US-PS 2 922 178

CH-PS 326 489

Zeitschrift Kunststoff-Berater,

FR-PS 631 828

Heft 12, 1961, S. 769

DT 1912606

© 6.70 009 825/1059

6/70

Best Available Copy

1912606

NÜRNBERG 2
SEENWEINSTRASSE 4-6
TEL: KANZLEI 0911/203727 PRIVAT: 774306
TELEGRAMM-ADRESSE: STEHPATENT
BANKKONTEN:
DEUTSCHE BANK A.G. NÜRNBERG NR. 341164
POSTSCHECKKONTO: NÜRNBERG 47081

Nürnberg, den 12.3.69
18/45

Firma Roman Dietsche, 7869 Aftersteg/Schwarzwald, Ortsstraße 12

"Rundkopf-Klosettbürste"

Die Erfindung betrifft eine Rundkopf-Klosettbürste, bestehend aus einem mit Borstenbüscheln besetzten Borstenträger und einem Bürstenstiel, wobei an einer borstenfreien Mantelzone des Borstenträgers eine Spülrinnenbürste angebracht ist.

Derartige Klosettbürsten sind bereits bekannt und haben sich zum Reinigen von Klosettbekken einschließlich der Spülrinne und des Knies bestens bewährt.

Aus hygienischen und ästhetischen Gründen ist es notwendig, daß Klosettbekken regelmäßig mit Desinfektions- und/oder Reinigungsmitteln ausgebürstet werden.

Um diese Tätigkeit zu erleichtern, sind bereits Klosettbürstenhalter mit einer Ablagemöglichkeit für Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit enthaltende Flaschen bekannt geworden. Hierbei ist es aber notwendig, die Flüssigkeit aus der Flasche auf die Klosettbürste aufzubringen oder unmittelbar in das Klosettbekken einzuspritzen bzw. zu schütten.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Aufbringung von Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit auf die Klosettbürste bzw. ins Klosettbekken zu vereinfachen, wobei insbesondere Wert darauf gelegt wird, daß die besonders schmutz- und geruchgefährdete Spülrinne und das Knie gut mit Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit versorgt werden können.

-2-

009825/1059

Diese erfindungsgemäße Aufgabe wird bei einer Rundkopf-Klosettbürste der oben dargestellten Art dadurch gelöst, daß im Bürstenstiel ein mindestens teilweise aus diesem herausragender Vorratsbehälter für eine Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit lös- und auswechselbar angebracht ist, daß vom Auslaß des Vorratsbehälters im Bürstenstiel eine Kanüle mit ein oder mehreren Austrittsöffnungen zur Spülrinnenbürste führt und daß der Vorratsbehälter zur Erzeugung einer Pumpwirkung zusammendrückbar ist.

Durch die erfindungsgemäße Ausgestaltung der Rundkopf-Klosettbürste ist es in äußerst einfacher Weise möglich, während der Benutzung der Klosettbürste durch Zusammendrücken des Vorratsbehälters Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit auf die Spülrinnenbürste zu spritzen.

Hierdurch wird nicht nur die Tätigkeit selber vereinfacht, sondern es wird auch dadurch, daß die Anwendung von Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit derart stark vereinfacht wird, eine gewisse erzieherische Wirkung zur besseren Reinhaltung von Klosetts ausgeübt.

Die Lös- und Auswechselbarkeit des Vorratsbehälters ermöglicht einleichtes Einsetzen von neuen, möglicherweise mit einer anderen Flüssigkeit gefüllten Vorratsbehältern.

Vorteilhafterweise ist der Vorratsbehälter zylindrisch ausgebildet, wodurch er besonders raumsparend ~~in~~ im Bürstenstiel unterzubringen ist.

Nach einem weiteren vorteilhaften Merkmal der Erfindung ist der Vorratsbehälter an seinem aus dem Bürstenstiel herausragenden Teil ballonartig ausgebildet und ist im Bereich des Auslasses mit einem Gewinde zum Einschrauben des Vorratsbehälters in den Bürstenstiel versehen.

Nach einem weiteren vorteilhaften Merkmal der Erfindung besteht der Vorratsbehälter aus Polyäthylen. Da dieser Kunststoff sehr elastisch ist, läßt sich der Vorratsbehälter insbesondere an dem ballonartig herausragenden Teil leicht zusammendrücken, wodurch die zum Herausspritzen der Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit erforderliche Pumpwirkung hervorgerufen wird.

Um den Vorratsbehälter als vollkommen geschlossene transportfähige Ersatz-Patrone ausbilden zu können, ist die Kanüle im Bereich des Auslasses des Vorratsbehälters mit einer Spitze zum Durchstoßen des Auslasses beim Einschrauben des Vorratsbehälters versehen.

Der Auslaß wird also erst beim Einschrauben durchstoßen; bis zu diesem Zeitpunkt ist der Vorratsbehälter vollkommen verschlossen. Hierdurch wird ein Verspritzen der Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit vermieden.

Gemäß einem weiteren vorteilhaften Merkmal der Erfindung läuft die Kanüle an ihrem unteren Ende in einen Düsenkranz aus, der zur Versorgung der Spülrinnenbürste in deren unmittelbarer Nähe angeordnet ist. Dies ermöglicht ein zuverlässiges Aufbringen der Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit auf die Spülrinnenbürste, ohne daß dieser Düsenkranz beim Reinigen insbesondere der Spülrinne und des Knies hinderlich im Wege ist.

Es ist aber gemäß einem weiteren vorteilhaften Merkmal der Erfindung auch möglich, daß die Kanüle an ihrem unteren Ende in ein der Spülrinnenbürste benachbartes schlauchartiges Endstück mit düsenartigen Öffnungen ausläuft.

Um ein gutes Anliegen des Düsenkranzes oder des schlauchartigen Endstückes an die Spülrinnenbürste zu gewährleisten, bestehen diese vorteilhafterweise aus nachgiebigem Material.

Weitere Vorteile und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. In der Zeichnung zeigt:

Fig.1 eine Seitenansicht der erfindungsgemäßen Rundkopf-Klosettbürste teilweise im Schnitt, und

Fig.2 eine Vorderansicht der erfindungsgemäßen Rundkopf-Klosettbürste.

Die Rundkopf-Klosettbürste gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel besteht aus einem zylindrischen, stirnseitig halbkugelförmigen Borstenträger 1 und einem Bürstenstiel 2. Der Borstenträger 1 ist rundum mit Ausnahme einer borstenfreien Mantelzone 3 mit Borstenbüscheln 4 besetzt. Der Borstenträger 1 und der Bürstenstiel 2 können einstückig hergestellt oder aber auch zusammengebaut sein. Da Borstenträger 1 und Bürstenstiel 2 zweckmäßigerweise aus Kunststoff gespritzt werden, werden die Borstenbüschel 4 zweckmäßigerweise mit in den Borstenträger 1 eingespritzt.

Im unteren Bereich der borstenfreien Mantelzone 3 ist eine Spülrinnenbürste 5 angebracht. Im dargestellten und beschriebenen Ausführungsbeispiel handelt es sich um eine etwa zu einem Oval gebogene Flaschenbürste, deren freie Enden entweder direkt in den Borstenträger 1 miteingespritzt bzw. eingesetzt sind, oder in einem beweglichen Ansatz des Borstenträgers befestigt sind, damit die Spülrinnenbürste gegenüber der borstenfreien Mantelzone 3 um einen gewissen Winkel schwenkbar ist.

Der Bürstenstiel 2 weist in seinem gegenüber dem unteren Teil 7 verdickten Teil 8 eine zylindrische Bohrung 9 auf. Am Boden dieser Bohrung 9 ist ein Muttergewinde 10 angebracht. In dieses Muttergewinde 10 wird das entsprechende Gewinde 10' eines zylindri-

schen, in seinem Außendurchmesser dem Durchmesser der zylindrischen Bohrung 9 entsprechenden Vorratsbehälters 11 eingeschraubt.

Der Vorratsbehälter ragt zu einem Teil aus dem oberen Teil 8 des Bürstenstiels 2 heraus und ist in diesem Bereich zweckmäßigerweise mit einer ballonartigen Erweiterung 12 versehen.

Der Vorratsbehälter 11 besteht aus Polyäthylen, so daß sich insbesondere die ballonartige Erweiterung 12 leicht zusammendrücken läßt.

Vom Auslaß 13 des Vorratsbehälters 11 führt eine Kanüle 14 durch den Bürstenstiel 2 zur Spülrinnenbürste 5.

Dort tritt die Kanüle aus dem Borstenträger 1 aus und läuft in einen der Spülrinnenbürste unmittelbar benachbarten Düsenkranz 15 aus, der in seiner Form dem Oval der Spülrinnenbürste 5 angepaßt ist.

Bei anderer Ausgestaltung der Spülrinnenbürste ist es aber beispielsweise auch möglich, die Kanüle in ein schlauchartiges Endstück 16 mit düsenartigen Öffnungen 17 auslaufen zu lassen.

Die Kanüle 14 ist an ihrem oberen Ende mit einer Spitze 18 zum Durchstoßen des regelmäßig vor dem Einschrauben verschlossenen Auslasses 13 des Vorratsbehälters 11 versehen.

Die Bedienung der erfindungsgemäßen Rundkopf-Klosettbürste ist äußerst einfach.

Ein noch verschlossener mit Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit gefüllter Vorratsbehälter 11, der somit als Ersatz-Patrone ausgebildet ist, wird in das Gewinde 10 eingeschraubt, wobei gegen Ende des Einschraubens der Auslaß 13 durch die Spitze 18 durchstoßen wird. Um Undichtigkeiten absolut sicher zu vermeiden, kann an dem Gewindebund 19 ein Dichtungsring 20 vorgesehen sein.

Durch Zusammendrücken der ballonartigen Erweiterung 11 wird durch die Kanüle 14 und den Düsenkranz 15 bzw. das schlauchartige Endstück 16 Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit auf die Spülrinnenbürste 5 gespritzt.

Es sind zahlreiche Abwandlungen der erfindungsgemäßen Rundkopf-Klosettbürste möglich.

So kann vorteilhafterweise in der Kanüle 14 ein Dosierschluß vorgesehen werden, der jeweils nur geringe Mengen des Desinfektions- und/oder Reinigungsmittels auf die Spülrinnenbürste 5 treten läßt.

Weiterhin ist es möglich, den oberen Teil 8 des Bürstenstiels 2 als auf den Bund 21 des unteren Teils 7 des Bürstenstiels 2 aufsteckbare Hülse auszubilden, wie es in Fig.1 gestrichelt angedeutet ist.

- Ansprüche -

009825/1059

A n s p r ü c h e

- ① Rundkopf-Klosettbürste, bestehend aus einem mit Borstenbüschem besetzten Borstenträger und einem Bürstenstiel, wobei an einer borstenfreien Mantelzone des Borstenträgers eine Spülrinnenbürste angebracht ist, dadurch gekennzeichnet, daß im Bürstenstiel (2) ein mindestens teilweise aus diesem herausragender Vorratsbehälter (11) für eine Desinfektions- und/oder Reinigungsflüssigkeit lös- und auswechselbar angebracht ist, daß vom Auslaß (13) des Vorratsbehälters (11) im Bürstenstiel (2) eine Kanüle (14) mit ein oder mehreren Austrittsöffnungen (17) zur Spülrinnenbürste (5) führt und daß der Vorratsbehälter (11) zur Erzeugung einer Pumpwirkung zusammendrückbar ist.
2. Rundkopf-Klosettbürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorratsbehälter (11) zylindrisch ausgebildet ist.
3. Rundkopf-Klosettbürste nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorratsbehälter (11) an seinem aus dem Bürstenstiel (2) herausragenden Teil ballonartig (12) ausgebildet ist.
4. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorratsbehälter (11) im Bereich des Auslasses (13) mit einem Gewinde (10¹) zum Einschrauben des Vorratsbehälters in den Bürstenstiel (2) versehen ist.
5. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Vorratsbehälter (11) aus Polyäthylen besteht.
6. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kanüle (14) im Bereich des Auslasses (13) des Vorratsbehälters (11) mit einer Spitze (18) zum Durchstoßen des Auslasses beim Einschrauben des Vorratsbehälters versehen ist.

7. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Kanüle (14) an ihrem unteren Ende in einen Düsenkranz (15) ausläuft.

8. Rundkopf-Klosettbürste nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Düsenkranz (15) zur Versorgung der Spülrinnenbürste (5) in deren unmittelbarer Nähe angeordnet ist.

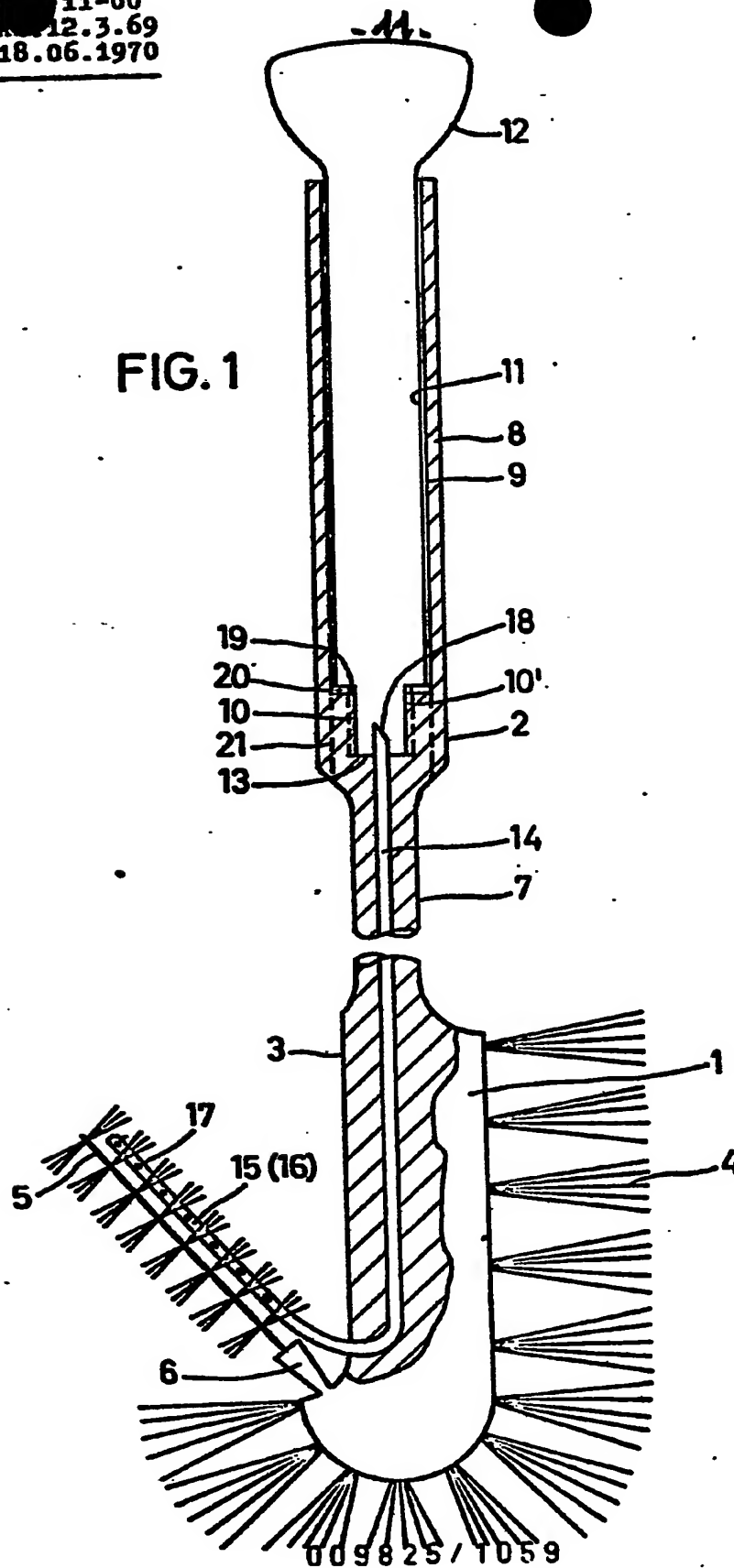
9. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Kanüle (14) an ihrem unteren Ende in ein der Spülrinnenbürste (5) benachbartes schlauchartiges Endstück (16) mit düsenartigen Öffnungen (17) ausläuft.

10. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 7 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Düsenkranz (15) oder das schlauchartige Endstück (16) aus nachgiebigem Material bestehen.

11. Rundkopf-Klosettbürste nach einem der Ansprüche 1 bis 10, gekennzeichnet durch einen Dosierschluß in der Kanüle (14).

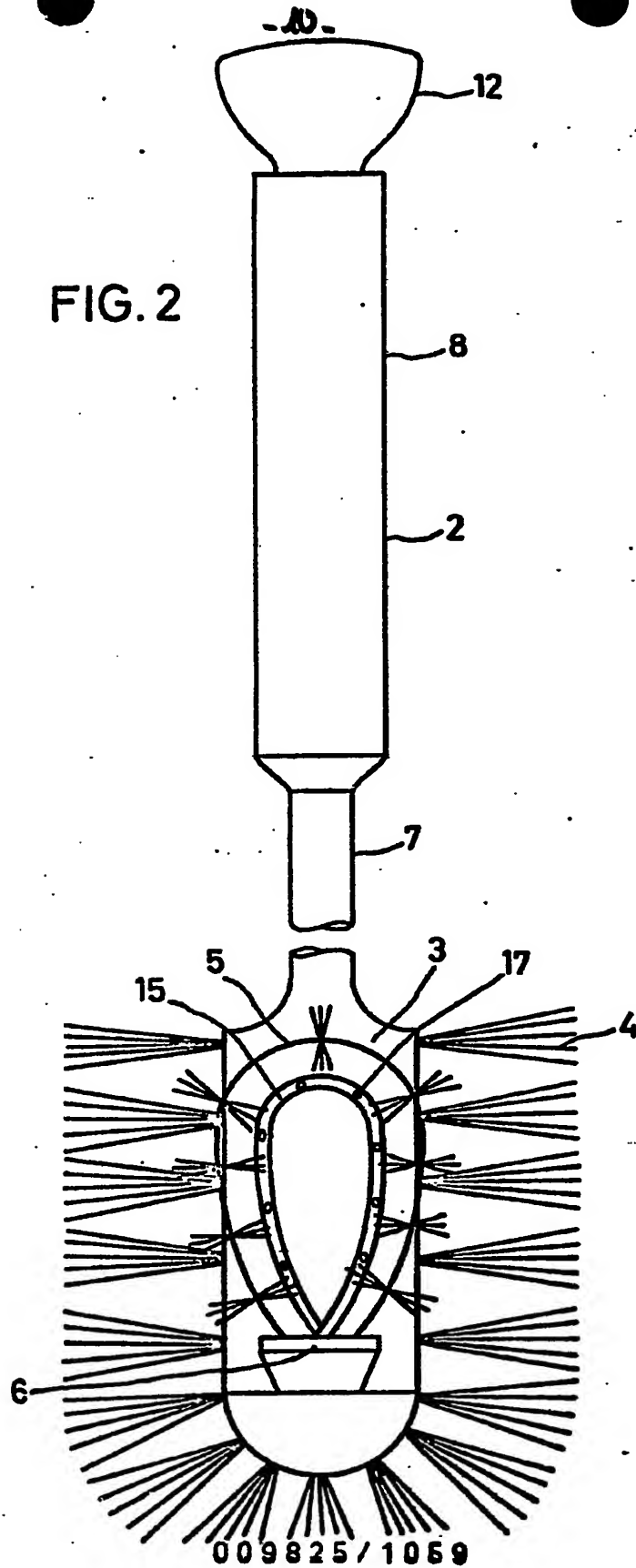
19
Leerseite

FIG. 1



009825/1059

FIG. 2



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.